

Was bedeutet Corona für Bello?



TIERISCH FIT

DR. CORNELIA ROUHA-MÜLLEDER
Tierschutzombudsfrau Oö.
tierschutzombudsstelle@ooe.gv.at

Die aktuelle Situation durch COVID 19 trifft nicht nur uns, sondern auch unsere Vierbeiner.

Nach dem derzeitigen Wissensstand ist die Angst, dass sich Haustiere mit dem Virus infizieren können und diesen



Foto: Jodie777 - stock-adobe.com

Vor allem Hunde sollen beschäftigt werden

verbreiten, unbegründet. Es sind keine Übertragungen des Virus von Menschen auf Haustiere bzw. umgekehrt bekannt. Dennoch gilt es auf eine ausreichende Hygiene im Umgang mit Tieren zu achten.

Selbstverständlich müssen unsere Haustiere auch in dieser Zeit entsprechend betreut und versorgt werden. Die tierärztliche Versorgung ist nach wie vor gegeben. Jedoch soll man derzeit nur in dringenden Angelegenheiten und

Notfällen zum Tierarzt gehen. Dafür kontaktieren Sie diesen aber unbedingt zuerst telefonisch. Natürlich gelten auch in den Tierarztpraxen besondere Schutz- und Hygienemaßnahmen.

Unsere Hunde brauchen auch jetzt ausreichend Bewegung und Beschäftigung. Grundsätzlich sind Spaziergänge erlaubt, wichtig ist es aber, auf genügend Abstand zu anderen Personen zu achten. Auch Pferde benötigen entsprechende Bewegungsmög-

lichkeiten. Vor allem jene, die bisher viel Training gewohnt waren, müssen ausreichend beschäftigt werden. Schwieriger wird es, wenn sich ein Tierbesitzer in Quarantäne befindet. Wer über einen eigenen Garten verfügt, darf sich auch in Heimquarantäne am eigenen Grundstück bewegen. Andernfalls sollte rechtzeitig eine geeignete Betreuungsmöglichkeit für die Vierbeiner organisiert werden.

Es macht Sinn, für unsere Haustiere einen gewissen Tagesablauf einzuhalten bzw. den üblichen Rhythmus beizubehalten. Bei Familien mit Kindern muss man darauf achten, dass die Tiere auch bei der ständigen Anwesenheit dieser ausreichend Rückzugsmöglichkeiten haben. Andererseits ist es wichtig, die Vierbeiner zu beschäftigen. Hierzu bieten sich für Hunde etwa Futtersuchspiele, Tricks erlernen (z. B. Slalomlaufen durch die Beine) oder Clickertraining an.